

L02411 Felix Braun an Arthur Schnitzler, 27. 3. 1924

Wien, den 27. III. 1924

Verehrter Herr Doktor!

5 Erlauben Sie, daß ich Ihnen ein Dankwort schreibe für die große Liebenswürdigkeit, mit der Sie, wie mir Frau Heller heute zu meiner Freude erzählte, als es sich um die Zuweisung des PAUL GÉRALDY bestimmten Honorars an einen Wiener Schriftsteller handelte, für mich eingetreten sind. Es hat mich tief gerührt, daß Sie es waren, der mir diese Ehrung zuerkannt hat. Seien Sie, verehrter Herr Doktor, dafür von Herzen bedankt!

Mit bester Empfehlung, in besonderer Verehrung, Ihr

Felix Braun.

10

✦ Versand durch Felix Braun am 27. 3. 1924 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [27. 3. 1924 – 31. 3. 1924?] in Wien

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2604,2.

Briefkarte, 524 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »SIESTR. 191« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Index der erwähnten Entitäten

GÉRALDY, PAUL (6. 3. 1885 Paris – 9. 3. 1983 Neuilly-sur-Seine), *Schriftsteller*, 1

HELLER, HEDWIG (19. 4. 1881 Wien – 16. 5. 1947 ebd.), 1

Wien

XIX., Döbling

Sieveringer Straße, Straße, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

QUELLE: Felix Braun an Arthur Schnitzler, 27. 3. 1924. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02411.html> (Stand 15. Februar 2026)